



D' Wundernase

Infoblatt der Kreisprimarschule Chrüzlibach für „gwundrige“ Eltern



Nummer 4

Januar 2018

Ein neues Schulhaus für unsere Schule?



Ab August 2018 sind alle Gemeinden in unserem Kanton verpflichtet bedürfnisgerechte Tagesstrukturen anzubieten. Die Verbandsgemeinden der Kreisprimarschule Chrüzlibach entwickelten dafür ein modulares Modell mit Morgenbetreuung, Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung. Dafür werden in der Schulanlage Ruchbuck Räume benötigt, die der Kreisprimarschule Chrüzlibach fehlen werden.

Zudem hat die Kreisprimarschulpflege das strategische Ziel formuliert, die beiden Schulstandorte Rekingen und Wislikofen an einem Standort zusammenzuführen. Sie verfolgt damit die gleiche Strategie wie die ehemalige Kreisprimarschulpflege Belchen, die zur Bildung der Kreisprimarschule Chrüzlibach geführt hat.

Vor allem zur Führung von zwei Kindergartenabteilungen sind dafür auf dem Ruchbuck neue, zusätzliche Schulräume nötig.

Für den Schulbetrieb wird die in die Jahre gekommene „alte“ Turnhalle nicht benötigt. Das Gebäude ist zunehmend baufälliger, Sanierungsbedarf zeichnet sich ab.

Deshalb beschloss der Gemeinderat Rekingen eine Baukommission einzusetzen, die den Ersatz der alten Halle durch ein zusätzliches Schulgebäude prüfen sollte. Die Kommission erarbeitete ein Projekt, das den Anforderungen der Schule gerecht wird und die gute Schulinfrastruktur auf dem Ruchbuck ideal ergänzt. Ein funktionaler, energietechnisch zeitgerechter Bau ohne Schnickschnack soll das alte Hallengebäude ersetzen.

Die Stimmbevölkerung bewilligte an der Wintergemeindeversammlung vom 30. November 2017 den notwendigen Baukredit zur Realisierung des Vorhabens.

Bereits im Sommer 2018 sollen auf dem Ruchbuck die Baumaschinen auffahren. Der ehrgeizige Zeitplan sieht einen Bezug der neuen Schulräume zu Beginn des Schuljahres

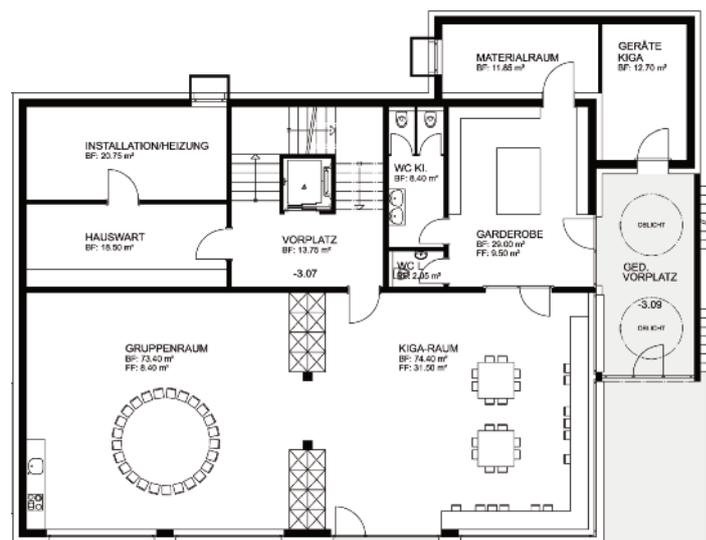
2019/2020 vor.

Wir freuen uns sehr über das Engagement des Gemeinderats Rekingen für unsere Schule und über den Entscheid der Rekinger Stimmbevölkerung.



Das Erdgeschoss des neuen Schulgebäudes wird auf der gleichen Ebene liegen wie das Erdgeschoss der beiden Schulhäuser Ruchbuck Ost und West. Die Schulgebäude werden durch einen überdachten Pausenbereich miteinander verbunden.

Im Untergeschoss werden grosszügige Räumlichkeiten für einen zweiten Kindergarten zur Verfügung stehen. Dieser liegt dem bestehenden Kindergarten gegenüber, zwischen den beiden Kindergärten befindet sich unser toller neuer Spielplatz.



Das Erdgeschoss bietet Platz für ein Foyer, 2 Schulzimmer und WC-Anlagen, die behindertengerecht und bei Bedarf von den Aussenanlagen her zugänglich sind. Damit können die beiden bestehenden Schulzimmer in der Mehrzweckhalle, die künftig für die Tagesstrukturen genutzt sind, ersetzt werden. Ein flexibel nutzbarer Raum (Therapien, Musikunterricht,

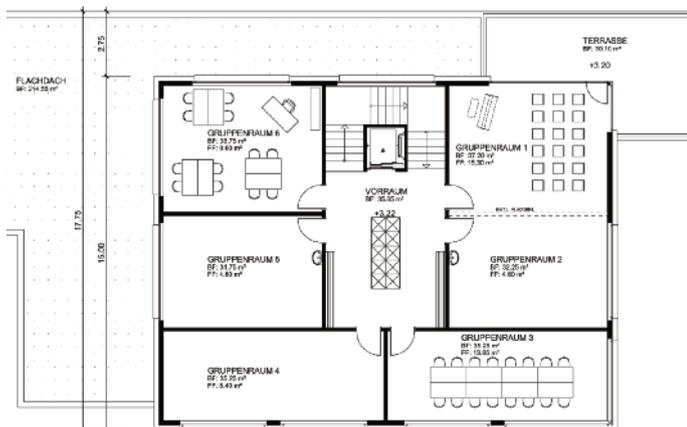
Büro) ergänzt das Raumangebot im Erdgeschoss des dreigeschossigen Gebäudes. Die drei Stöcke sind durch ein Treppenhaus und einen Lift miteinander verbunden.



Das Obergeschoss mit sechs Räumen, die alle etwa die Fläche eines halben Schulzimmers haben, entspricht einem grossen Bedürfnis der Schule.

Hier findet sich Platz für Gruppenarbeiten, Unterricht in Kursen mit Kleingruppen, für Musikunterricht, für die Arbeit der Heilpädagoginnen und Therapeutinnen, für Schulleitung und Schulsekretariat. Die Räume liegen nahe beieinander und sind für die SchülerInnen und die LehrerInnen leicht erreichbar.

Mit dem neuen Schulgebäude rücken die verschiedenen Raumangebote näher zusammen, was die Arbeit für alle erleichtert.



Was geschieht mit dem Standort Wislikofen?



Heute besuchen die Kinder aus den drei Verbandsgemeinden Mellikon, Rümikon und Wislikofen den Kindergarten und die 1./2. Primar im heimeligen Schulhaus Wislikofen. Wislikofen ist neben Rekingen gemäss Satzungen ein zweiter Schulstandort der Kreisprimarschule Chrüzlibach. Mit dem Bau des neuen Schulhauses in Rekingen werden auch die beiden "Wisliker" Abteilungen auf dem Ruchbuck Platz finden. Damit lässt sich der Wunsch der Schulführung nach einem gemeinsamen Schulstandort für alle Kinder realisieren. Dieser Schritt wird die Schule aus verschiedenen Gründen stärken.

Er bedeutet aber auch, dass das Schulhaus Wislikofen eine andere, neue, noch unklare Nutzung erfahren wird. Nach Rümikon, Mellikon, Baldingen und Böbikon wird auch Wislikofen "seine" Schule verlieren, das ist traurig. Es bedeutet Abschied nehmen von Gewohntem, Schönerem, Bewährtem. Es bedeutet loslassen.

Damit die Kindergartenabteilung und die Unterstufenabteilung nach Rekingen umziehen dürfen, müssen die Satzungen der Kreisprimarschule Chrüzlibach geändert werden. Statt den Standorten Rekingen und Wislikofen soll nur noch der Standort Rekingen in den Satzungen festgeschrieben sein. Über diese Satzungsänderung muss die Stimmbevölkerung aller sechs Schulverbandsgemeinden an den ordentlichen Gemeindeversammlungen im Sommer 2018 befinden. Stimmt eine Mehrheit der Verbandsgemeinden der Satzungsänderung zu, steht dem Bau des neuen Schulhauses in Rekingen und dem Umzug der beiden Abteilungen nichts mehr im Weg.

Aus dem Schulalltag

Das Unterrichtsgefäss Thema

Bereits seit mehreren Jahren findet man auf unseren Wochenstrukturplänen (früher nannten wir sie Stundenpläne) nicht mehr nur die altbekannten Fächer sondern auch Zeitgefässe wie "Kurs", "Planarbeit", "Freie Tätigkeit" oder "Thema".

Im Rahmen des Unterrichtsgefässes „Thema“ befasste sich die ganze Mittelstufe zwischen Weihnachten und Sportferien mit Experimenten. Die 5. und 6. Klasse experimentierten in gemischten Gruppen zu den Themen Elektrizität, Luft und Schall. Im Forscherbuch lernten die SchülerInnen, wie Versuche aufgezeichnet und beschrieben werden.

Am Abschlussmorgen zeigten ein paar Gruppen ihre Versuche und erklärten auch, warum diese (zum Teil) so überraschende Ergebnisse und Effekte zeigten.

Parallel zu diesen Angeboten arbeiteten die 4. Klässler mit dem „Mobilab“, dem Mobilien Lernlabor der FHNW. Einen ganzen Vormittag lang verwandelten sich die 4. Klässler in Forscherinnen und Forscher. Mit dem Experiment «Farbenzauber» gingen sie der Frage auf den Grund, ob sich Stoffgemische trennen lassen. In dem Experiment «Rettet die Münze» hatten die Laboranten die Aufgabe, eine Münze aus dem Wasser zu retten, ohne nasse Finger zu bekommen. Dank einem Glas und einem Teelicht gelang es, die Münze trocken aus der Schale zu nehmen. Viele weitere spannende Experimente führte die SchülerInnen in die Welt der Teilchen und Moleküle ein. Vertieft in die Experimente lief den SchülerInnen die Zeit davon und viel zu schnell war der Morgen vorbei. Sollte ein 4. Klässler bei Ihnen zu Hause in der Küche experimentieren, dann könnte dies an der Frage: "Ist die Küche auch ein Labor?" liegen.



Am 22.1. kam eine spezielle Person namens Frau Nachtigall zu uns. Mit ihr hat die 4. Klasse einen ganz besonderen Tag gehabt. Wir haben mit Farben, Licht, Backpulver usw. experimentiert. Wir haben immer zu zweit die verschiedenen Experimente gemacht. Leider konnten wir nur 2 Experimente

machen. Am Ende haben wir getestet, wie sauer Flüssigkeiten sind. *Maxim*

Mir haben der „Farbenzauber“ und „Rettet die Münze“ am besten gefallen. Frau Nachtigall war sehr nett. Ich würde es sehr weiterempfehlen, weil es sehr Spass gemacht hat. Es war schade, dass wir nicht so viel Zeit hatten. *Dunia*

Elektrizität

Wie funktioniert der einfachste Motor?

1. Zuerst holt man alle Materialien, das wären: Batterie LR bzw. AA (1,5V), Holzschraube, Neodymmagnet, ca. 15 cm kräftiger Draht.
2. Dann baut man alles zusammen, wie es auf der Anleitung steht.
3. Als der Draht an den Magnet drangekommen ist, da drehte sich die Schraube.



Luft

Wir befassen uns mit dem Thema Luft. Wir führen in den Themenstunden verschiedene Versuche durch, die wir danach in einem Forscherdossier festhalten.

Den lustigsten Versuch wollen wir vorstellen: Wir mussten ein Glas mit einem Plastiksack auskleiden, dann haben wir ihn mit einem Gummiband fixiert. Danach durften wir am Plastiksack von innen herausziehen. Im Glas gab es einen Luftdruck. Wir haben den Versuch am lustigsten gefunden, weil der Sack, als wir losgelassen haben, einfach wie erstarrt war. *Tabea*

Schall

Wir haben die letzten zwei Wochen in den Themenstunden mit dem Schall experimentiert. Es hat sehr spannende Experimente gehabt, aber auch weniger spannende. Mir persönlich hat das sogenannte „Dosentelefon“ sehr gefallen. Die Frage hiess: Wie telefoniert man ohne Telefon? Ich hätte gerne weiter experimentiert, aber leider haben wir schon nach drei Wochen eine Auswertung. *Magichan*



Schulleitungsinfos

Tagesstrukturen statt Mittagstisch

Seit dem 1. August 2016 ist das Kinderbetreuungsgesetz (KiBeG) im Kanton Aargau in Kraft getreten. Dieses Gesetz schreibt vor, dass alle Gemeinden im Kanton Aargau ab Beginn des Schuljahres 2018/2019 "bedürfnisgerechte" Tagesstrukturangebote schaffen müssen.

Die Verbandsgemeinden unserer Kreisprimarschule haben einen Teil dieser Aufgabe an die Schule weitergegeben. Wir mussten uns überlegen, welche Betreuungsmöglichkeiten wir für Kinder ab Kindergartenalter bis zur 6. Primar neben dem bewährten Mittagstisch anbieten können, damit Kinder zwischen 7 Uhr morgens und 18 Uhr abends in der Schule betreut werden können.

Es entstand ein modular aufgebautes Konzept für Tagesstrukturen an der Kreisprimarschule Chrüzlibach. Alle wichtigen Informationen dazu sind in den verschiedenen Papieren in der Beilage zur aktuellen Ausgabe der Wundernase nachzulesen. Die Papiere sind auch auf unserer Homepage www.kps-chruezlibach.ch zu finden.

Die gesetzlichen Grundlagen schreiben vor, dass Eltern, die Tagesstrukturangebote nutzen, die effektiven Kosten dafür tragen müssen. Sie haben aber die Möglichkeit, bei ihrer Wohngemeinde Betreuungsgutscheine zu beantragen. Mit den Betreuungsgutscheinen wiederum kann ein Teil der anfallenden Kosten zurückgefordert werden. Die Höhe dieser Rückerstattung ist abhängig von verschiedenen Grössen, zum Beispiel dem Einkommen, die in den "Richtlinien über die Familienergänzende Kinderbetreuung" festgelegt sind. Diese Richtlinien und die Höhe der Rückerstattung werden durch die Gemeinden festgelegt.

Damit wird es ab Beginn des Schuljahres 2018/2019 den Mittagstisch, wie wir ihn bis anhin kannten, nicht mehr geben. Wir freuen uns aber auf viele Kinder, die unser neues Tagesstrukturangebot nutzen.

Wir haben sie hinter uns, bereits die dritte Externe Schulevaluation am Standort Rekingen! Nach 2007 und 2012 besuchte im vergangenen Jahr erneut ein zweiköpfiges Fachteam der Fachhochschule Nordwestschweiz unsere Schule und überprüfte sie auf ihre Funktionsfähigkeit.

Am 30. Januar wurden unser LehrerInnenteam, Schulsekretärin und Hauswart über die Ergebnisse der Evaluation informiert.

Wir dürfen uns erneut über ein gutes Ergebnis freuen. Die Kreisprimarschule Chrüzlibach wurde in allen Bereichen als funktionsfähig beurteilt.

Wir werden in den nächsten Wochen in einer nächsten Ausgabe der "Wundernase" und in der "Botschaft" über die Ergebnisse informieren. Der vollständige Evaluationsbericht wird auf unserer Homepage zu finden sein.

In den nächsten Ausgaben der Wundernase werden wir erklären, warum die Kreisprimarschulpflege das strategische Ziel eines gemeinsamen Schulstandortes in Rekingen verfolgt, welche Vor- und Nachteile eine Aufhebung des Schulstandortes Wislikofen für die Kinder und Eltern, für die LehrerInnen und für die Schule mit sich bringt.

Und wir werden immer wieder erklären, wie unsere Schule funktioniert, wie sich das altersdurchmischte Lernen AdL entwickelt, wie sich der Unterricht verändert, wie wir uns auf den Lehrplan 21 vorbereiten. Dieser wird ab dem Schuljahr 2020/2021 gültig sein. Wir freuen uns darauf und bereiten uns gemeinsam mit der Primarschule Bad Zurzach auf die neuen Herausforderungen vor.

Die Zeiten verändern sich schneller, als es manchen von uns lieb ist. Unsere Schule verändert sich deshalb mit, damit unsere SchülerInnen auf die Herausforderungen vorbereitet sind, die sie in ihrem noch jungen Leben erwarten werden...

Wollen Sie mehr wissen, fragen Sie uns! Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

Termine Chrüzlibach

05.02. - 18.02.	Sportferien
13.03.	Instrumentenvorstellung der Musikschule
25.03. - 29.03.	Schneesportlager
26.03. - 29.03.	Themenwoche
30.03.	Karfreitag (unterrichtsfrei)
02.04.	Ostermontag (unterrichtsfrei)
09.04. - 22.04.	Frühlingsferien

Editorial

Das Infoblatt „D' Wundernase“ berichtet in unregelmässigen Abständen darüber, was sich an der Kreisprimarschule Chrüzlibach tut. Es richtet sich an alle Eltern unserer SchülerInnen, an jene mit und auch an jene ohne „Wundernasen“.

Verantwortlich für den Inhalt ist

Peter Wunderlin, Schulleiter
Schulhaus Ruchbuck
5332 Rekingen

chruezlibach.schulleitung@schulen-aargau.ch

056 249 03 00 oder 079 318 62 42